

14. Fühlerborste deutlich pubeszent, Fühler kurz. Beine fast **ganz** gelb oder rotgelb, nur die Endtarsenglieder verdunkelt 15.
 — Fühlerborste undeutlich pubeszent, nackt oder fast nackt 19.
15. Dritte und vierte Längsader deutlich konvergierend 16.
 — Dritte und vierte Längsader undeutlich, nur an der Spitze etwas konvergierend, fast parallel 18.
16. Untergesicht weißgrau; Fühler rotgelb, drittes Glied **kurz**, nicht länger als breit, zugespitzt, an der Spitze braun oder **ganz** braun 17.
17. Hypopygium von mittlerer Größe, äußere Analanhiinge weißlich, ziemlich groß, rundlich, am Rande nur sehr schmal gebräunt, **zart** behaart, nicht geschlitzt
convergens Lw. ♂.
 — Hypopygium von mittlerer Größe, äußere Analanhiinge schwarzbraun, klein, oval, fein behaart, nicht geschlitzt *plagiatus* Lw. ♂.
 — Hypopygium nur klein, **äußere** Anhängel gelblich, nur klein, schaufelförmig, am Rande sehr breit schwarz gesäumt und weitläufig beborstet, nicht geschlitzt *insularum* n. sp. ♂.
18. Äußere Anallamellen schwarzbraun, klein, oval bis schaufelförmig, etwas gebogen, nur fein schwarz behaart, nicht geschlitzt *plagiatus* Lw. ♂.
 19. Stirne metallisch glänzend, unbestäubt 20.
 — Stirne graugelb bestäubt 22.
20. Die beiden ersten Tarsenglieder der Vorderbeine weiß geringelt; drittes Fühlerglied kurz und spitz *chrysozygos* Wied. ♂.
 — Tarsen nicht geringelt 21.
21. Fühler rotgelb, drittes Glied an der Spitzenhälfte verdunkelt, erstes und drittes Glied etwas verliingert, Hinterschleien Spitze nicht oder nur wenig verdunkelt, Hypopyg kurz, dick, oval, mit dreieckigen gelben, vorne braunen, **geschlitzten** und beborsteten äußeren Analanhängen. Flügel etwas gebräunt, am vorderen Rande stärker *fuscipennis* Meig. ♂.
22. Fühler gelb, drittes Glied an der Spitze schwärzlich. Anallamellen sehr **groß**, oval, weiß, an der Spitze breit schwarz gesäumt, fein geschlitzt, an den Seiten lang behaart. Hinterschenkel mit nur einer Präapikalborste *pilifer* Lw. ♂.
 — Fühler schwarz, das erste Glied an der Unterseite rotgelb. Anallamellen klein, gelb, oval: sichelförmig gebogen, am Rande gebräunt und nur **kurz** behaart. Hinterschenkel mit nur einer Präapikalborste; Mittelschenkel mit einem Beulenansatz auf der unteren Seite *stroblianus* n. sp. ♂.
 — Fühler ganz rotgelb. Anallamellen klein, rund, schwarz, weiß bestäubt, an der Außenseite mit schwarzen Rorstenhaaren. Hinterschenkel mit 3—4 Präapikalen *melanolepis* Bezzi ♂.
23. Fühler **ganz** schwarz. Rsdader schwarz, verdickt 24.
 — Fühler schwarz, **das** erste Glied auf der Unterseite rotgelb. Tarsen der Vorder- und Mittelbeine hell gewimpert *blepharopus* Lw. ♂.
 — Fühler schwarz, **das** erste Glied rotgelb bis bräunlich. Tarsen ohne helle

1) Wegen der großen Schwankungen im Verlaufe der dritten und vierten Längsader bei dieser Art bringe ich sie doppelt an entsprechender Stelle.

28. *insularum* n. sp. ♂ = *convergens* Beck. (nec Loew).

Diese Art habe ich seinerzeit von den Kanarischen Inseln als *convergens* Lw. bekannt gegeben; die Loewsche Beschreibung passte durchaus. Nachdem ich dann später die Loewsche Type vergleichen konnte, fand ich namentlich in der Ausbildung des Hypopygs so wesentliche Unterschiede, dass die Aufstellung einer neuen Art zur Notwendigkeit wurde; man vergleiche die Zeichnungen des Hypopygs.

♂. Metallisch grün ohne Beringung des Thoraxrückens. Schüppchen schwarz bewimpert. Stirn und Gesicht grau bestäubt, letzteres von Fühlerbreite. Fühler mit; das dritte Glied kurz dreieckig; die Borste ist nicht dick, wie bei *convergens*, sondern dünn und dabei auch pubescent. Beine mit Hüften rotgelb, Endtarsenglieder gebräunt. Hypopyg nur klein, mit kleinen schaufelförmigen gelben äußeren Lamellen, deren Rand vorn breit braun gesäumt und mit weitläufig gestellten zarten Borsten besetzt ist; auch die inneren Organe scheinen bei *convergens* Lw. andere zu sein; bei der Loewschen Type treten sie gar nicht hervor. Die Körpergröße ist mit 3,5 mm dieselbe wie bei *convergens*.

Vaterland: Kanarische Inseln, Orotava.

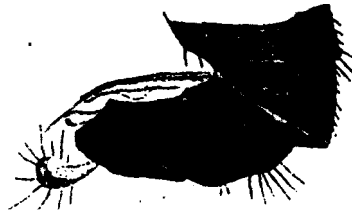


Fig. 33.

H. insularum Beck. ♂. 27:1.

29. *labiatus* Lw., Besch. europ. Dipt. II, 280 [*Gymnopternus*] (1871).

Gehört zu den Arten mit verlängertem Rüssel, der die Länge der halben Kopfhöhe hat. Hinterkopfszilien schwarz. Fühler schwarz, drittes Glied groß und breit. Schüppchen schwarz bewimpert. Schwinger schwarzbraun. Das Hypopyg von mittlerer Größe ist nussförmig, mit großen ovalen schwarzbraunen äußeren Lamellen, deren vorderer Rand mächtig geschlitzt und mit mittellangen Borstenhaaren besetzt ist. Die Penisheide ist lang und gerade, mit einem dreieckigen Zahn an ihrer unteren Seite. 3 mm lang.

Fundort: Schlesien, Glatz.

laevifrons Lw. = *fuscipennis* Meig.



Fig. 34.

H. labiatus Lw. ♂. 27:1.

